Ronsdorfer räumen in ihrem Stadtteil auf

Alles sauber nach dem Picobello-Tag

Gut gelaunt und bewaffnet mit Handschuhen und Müllsäcken machten sich rund 70 Ronsdorfer an die Arbeit, um ihren Stadtteil zu säubern.

Von Ulrike Zietlow

Eine Woche später als im Rest der Stadt fand am Samstag der Picobello-Tag in Ronsdorf stat. Groß und Klein traf sich am Bandwirkerplatz und machte sich an die Arbeit – ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen, Greifzangen und Müllsäcken.

Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein hatte wieder die Initiative ergriffen und die Vorsitzende Christel Auer freute sich, dass rund 70 Freiwillige dem Aufruf zur großen Putzaktion gefolgt waren. Nach dem Motto „Viele Hände machen rasch ein Ende" sorgten sie dafür, dass Ronsdorf nach dem Frühjahrsputz wieder sauber und von leeren Getränkedosen, Flaschen und anderem Müll befreit war. Am Bandwirker-Bad wurden die Müllsäcke gesammelt. Zum Glück spielte das Wetter mit – die Sonne schien, auch wenn die Temperaturen gemäßigt waren.

Nach den Anstrengungen des Vormittags genossen alle Helfer bei der abschließenden „Müll-Party" im Bandwirkermuseum eine deftige Erbsensuppe und andere Leckereien.

Auch der Bandwirkerplatz wurde von Müll und Unrat befreit.